

**Schäubles Forderung nach Todesschuss und Internierung auf Verdacht**

# **Ist es auch Wahnsinn, so hat es doch Methode.**

Schäubles neuester Vorstoß, der vorbeugende Todesschuss, hinterlässt landauf landab Empörung.

Geredet wird nicht mehr „nur“ von Terroristen, die zu internieren und gegebenenfalls zu erschießen sind. Die „Extremisten“ sind im Visier. Wer ist das? Sind das die Metallkollegen, die gegen die Rente mit 67 gestreikt haben – nach Arbeitgeberpräsident Hundt ein „Angriff auf die Verfassung“? Ist es der „unauffällige Student, der noch nie eine Straftat begangen hat“ und gerade deswegen in die Rasterfahndung gekommen ist?

**Terrorismus ist der Vorwand, das Ziel bist Du,  
denn auch Du bist verdächtig!**

Was unter dem Vorwand der Anpassung an die veränderten Verhältnisse passiert, ist bereits weit mehr als das Uminterpretieren, oder Ändern des Grundgesetzes, es ist die schleichende Außerkraftsetzung des bürgerlichen Rechts. Die Maßnahmen der großen Koalition vom Einsatz der Bundeswehr nach Innen, Ausbau des „Heimatschutzes“ und all das, was uns hier tagtäglich um die Ohren fliegt, sind Türöffner in eine andere Republik, die den Interessen der arbeitenden Menschen und aller Demokraten zutiefst widerspricht.

Wir, die Teilnehmer des von ver.di München initiierten Treffens „Rettet die Grundrechte – gegen den Notstand der Republik“ am 10.Juli 2007 im Münchner Gewerkschaftshaus wenden uns an alle:

Es ist höchste Zeit, dass wir uns mit der ganzen Kraft insbesondere unserer Gewerkschaften dieser Entwicklung entgegenstellen!

**Rettet die Grundrechte -  
gegen den Notstand der Republik!**